

HTWK Leipzig unterstützt Visualisierung beim 12. Ostdeutschen Energieforum

vom 25. September 2023

Fakultät Informatik und Medien kooperiert beim 12. Ostdeutschen Energieforum eng mit der IHK zu Leipzig und dem Unternehmerverband Sachsen



Impressionen vom 12. Ostdeutschen Energieforum im Leipziger Kunstkraftwerk (Foto: Andreas Koslowski)

Das Ostdeutsche Energieforum in Leipzig hat sich in den letzten Jahren zu einer wichtigen Austauschplattform für die mittelständische Wirtschaft, die Wissenschaft und die Politik entwickelt. Treiber dabei war die zunehmende Relevanz der mit der Energiewende verbundenen Fragen und Probleme für alle gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Bereiche. Ausrichter sind der Unternehmerverband Sachsen, der die Interessen von kleinen und mittelständischen Unternehmen der Region vertritt, und die Industrie- und Handelskammer zu Leipzig.

Denkfabrik und Expertenforum

Auch in seiner 12. Auflage am 13. und 14. September 2023 warb die von lokalen Medien als „Denkfabrik“ und „Expertenforum“ bezeichnete Veranstaltung im Kunstkraftwerk Leipzig mit spannenden Vorträgen und Diskussionen, war hochkarätig besetzt und mit rund 400 Gästen aus ganz Deutschland gefüllt. Neben den Ministerpräsidenten von Sachsen und Sachsen-Anhalt sowie der Bundesregierung, vertreten durch Staatssekretär Keller, waren beispielsweise die Geschäftsführungen der Stadtwerke Leipzig, von Enviam, der LEAG oder der VNG in den Foren vertreten. Vertretene Wissenschaftseinrichtungen waren neben der HTWK Leipzig die Leopoldina, das sich in Delitzsch im Aufbau befindende Großforschungszentrum (Center for the Transformation of Chemistry) und das Leibniz-Institut für Troposphärenforschung.



Impressionen vom 12. Ostdeutschen Energieforum im Leipziger Kunstkraftwerk (Foto: Andreas Koslowski)

Über allgemeine Probleme der Energiewende und Fragen der nachhaltigen Wärmeversorgung hinaus reichte die Bandbreite der diskutierten Themen von der Vorstellung junger, innovativer Unternehmen

über „Aspekte der Steigerung der Energieeffizienz mittels Digitalisierung in Industrie und Gebäuden“ oder „Abfall und Deponien als Basis für die Sektorenkoppelung“ bis hin zur Frage nach der Rolle der Medien bei den Diskursen um die Energiewende.

Visualisierung durch HTWK-Studierende

Innerhalb dieses Themenspektrums fanden sich auch viele anschlussfähige Themen an Fragen der ingenieurwissenschaftlichen Ausbildung der Fakultät Informatik und Medien. Das Veranstaltungsbüro der Fakultät freute sich über die Möglichkeit, bei dieser Veranstaltung projektbezogen zu kooperieren und dabei den Anspruch der HTWK Leipzig als maßgebliches ingenieurwissenschaftliches Kompetenzzentrum der Region Leipzig zu unterstreichen. Die Studierenden Julian Berger, Jacob Fuhrmann und Jacob Lomatzsch standen vor der Herausforderung, einzelne Themen zu visualisieren, also in Bilder, Animationen und kurze Clips zu übersetzen. Dies sollte die Veranstaltung medial begleiten und die Gäste auf anstehende Programmpunkte einstimmen. Dafür setzte sich das Projektteam im Vorfeld mit den Kernfragen einzelner Panels auseinander. Mit Erfolg: „Es wurde eine hervorragende Arbeit abgeliefert, die Kreativität mit technischen Lösungen paart“ so der Geschäftsführer des Unternehmerverbandes Sachsen Lars Schaller. Eine weitere Zusammenarbeit ist geplant, zumal die Fakultät seit Längerem mit dem Unternehmerverband Sachsen und der der IHK zu Leipzig kooperiert – zum Beispiel beim Thema Industriekultur.

Twittern

Teilen

[Zurück](#)

Autor und Kontaktperson



Dr. phil.

Enrico Ruge

Mitarbeiter im Dekanat (Projekt- und Veranstaltungsmanagement) Studiengangmanager

Bereich: [FIM|FTZ](#)

Raum: [LI206](#)

Telefon: +49 341 3076-5423

[E-Mail senden](#)

Studiengang



Medien-
technik
(B.Eng.)

Stand 25.09.2023
